

AIRPOWER19

6.–7. SEPTEMBER | ZELTWEG



AIRPOWER19
STEIERMARK

WIR FLIEGEN AUF ÖSTERREICH

EINTRITT FREI | WWW.AIRPOWER.GV.AT

HIMMELSTÜRMER, DONNERVÖGEL UND FLIEGERASSE

Das wird heuer ein heißer Spätsommer! Denn am 6. und 7. September kehrt die AIRPOWER19 zurück auf den Fliegerhorst Hinterstoisser und bringt Zeltweg zum Beben – mit den spektakulärsten Fluggeräten unserer Luftstreitkräfte, der historischen Flotte der Flying Bulls, mit den beliebtesten Kunstflugstaffeln und mit Ausstellungen, die die Herzen aller Flugzeugfans höher schlagen lassen.

Einmal den Original-Sound von Überschall-Jets aus nächster Nähe hören; einmal live die zentimeterpräzise Perfektion von Europas besten Flugstaffeln bestaunen; einmal im Cockpit des Eurofighters Platz nehmen und das fliegerische Können der Flying Bulls live miterleben – all das ist bei der AIRPOWER19 in Zeltweg möglich.

Unter dem Motto »Wir fliegen auf Österreich« wird Europas Top-Flugschau – sie wurde bereits zwei Mal zur besten Airshow Europas gewählt – auch dieses Jahr am 6. und 7. September Fans aus ganz Europa anlocken: Rund 300.000 sahen 2016 die bislang letzte Austragung der AIRPOWER – und heuer sollen es nicht weniger sein. Dafür sorgen die Veranstalter des actiongeladenen Familienevents – Österreichisches Bundesheer, Land Steiermark und Red Bull – mit einem atemberaubenden Programm. Projektleiter Brigadier Arnold Staudacher dazu: »Die AIRPOWER19 ist in vielerlei Hinsicht eine einzigartige Veranstaltung in Österreich. Sie ist einzigartig in Größe, Umfang und Angebot sowohl im Bereich der Militär- als auch der Zivilluftfahrt.«

Doch damit nicht genug: Der ganze Spaß ist für das Publikum kostenlos, denn der Eintritt ist frei!

Fünf Gebiete – ein Ziel

Nicht nur ein Event mit Flugvorführungen, sondern gleich fünf Veranstaltungen sorgen dafür, dass bei der AIRPOWER19 jeder auf seine Kosten kommt. Neben den atemberaubenden Manövern in der Luft können Transportgiganten, Kampfflugzeuge und wendige Hubschrauber auch am Boden hautnah miterlebt werden. Der Weg zum Luftfahrtmuseum führt durch den Ausstellbereich. Dieser lässt die nationale und internationale Luftfahrtindustrie hautnah erleben und erlaubt spannende Einblicke in die Forschung, Geschichte und Lehre der Luftfahrt. So manche Überraschung inklusive. Da machen die Pilotentestung, diverse Flugsimulatoren und das Eurofighter-Cockpit erst den Anfang ...

Alles, außer gewöhnlich

Die Highlights der AIRPOWER19 können sich sehen lassen: Die österreichischen Luftstreitkräfte demonstrieren live vor Ort ihre einzigartige Leistungsfähigkeit. Dabei ha-



Fotos: Bundesheer, Stefan Lürer (1), John Dibbs (1), Red Bull Content Pool (1), Patrulla Águila (1), Sebastian Marko Red Bull Content Pool (1)

ben Fans die Möglichkeit, alle im Einsatz befindlichen Typen aus nächster Nähe zu erleben. Insgesamt werden in Zeltweg rund 210 Flugzeuge und Helikopter am Boden und in der Luft zu bestaunen sein.

Auch die Flugshow ist reich an Highlights: Weltberühmte Flugstaffeln wie die »Frecce Tricolori« oder die »Patrouille Suisse« zeigen am steirischen Himmel souveräne Flug-Artistik, die Groß und Klein zum Staunen bringt. Die Flying Bulls sind mit spektakulären Manövern, einzigartigen Flugzeugen und atemberaubenden Stunts mit von der Partie. Gemeinsam mit dem Red Bull Skydive Team und den Fallschirmspringern des HSV Red Bull Salzburg zeigen die Flying Bulls dieses Jahr zum ersten Mal eine Europa Premiere: das Red Bull Aerobatic Triple. Ein Show-Act, bei dem Hubschrauber, Flugzeug und Skydiver gemeinsam am Himmel zu sehen sein werden. Erstmals wird zudem die Geschichte des militärischen Luftkampfes, also der unmittelbare Kampf Pilot gegen Pilot vom I. Weltkrieg bis zur Gegenwart am Himmel vor den Augen der Zuschauer dargestellt werden.

Ein Fest für die Familie

2019 ist die AIRPOWER wieder ein kostenloses Fest für alle und bietet auch für Kinder abwechslungsreiche Unterhaltung: Neben den Flugvorführungen steht unter anderem ein eigener Kinderbereich zur Verfügung, der von den qualifizierten Mitarbeitern eines Kinderanimationsteams betreut wird.

Auf Nummer sicher

Besonderen Wert legen die Veranstalter auf ein lückenloses Sicherheitskonzept: Erfahrene Flugschau-Experten überwachen rigoros Planung und Durchführung des Events und garantieren so den reibungslosen Ablauf von Österreichs imposantester Open-Air-Veranstaltung.

Weil Action am Festgelände im Überfluss vorhanden ist, sorgen die öffentlichen Verkehrsmittel für einen umso relaxteren Transfer: Durchdacht abgestimmte Sonderzüge und -busse bieten eine umweltbewusste Alternative zum eigenen Auto.

Info: www.airpower.gv.at/anreise



WIR FLIEGEN AUF ÖSTERREICH!

Auch, wenn man sie nicht immer sehen kann: Österreichs Luftstreitkräfte erbringen wichtige Leistungen für die Sicherheit des Landes.

Das Leistungsprofil der österreichischen Luftstreitkräfte ist überaus vielfältig. Denn die Luftstreitkräfte sorgen für den Schutz des österreichischen Luftraumes und unterstützen die Bodentruppen durch Transporte und Aufklärungsflüge. Für diese und viele weitere Aufgaben stehen den Fliegerkräften verschiedenste Flugzeug- und Hubschraubertypen aber auch ortsfeste Radaranlagen und Fliegerabwehrsysteme zur Verfügung. Um die Lufthoheit zu wahren, ist es notwendig, eindringende Flugzeuge zu orten, zu identifizieren und gegebenenfalls abzudrängen oder zur Landung zu

zwingen. Diese Aufgabe übernehmen vor allem Abfangjäger vom Typ Eurofighter und die Saab 105.

Stets bereit

In Katastrophenfällen oder bei Unfällen, wo Fahrzeuge und Menschen alleine nicht mehr ausreichen, helfen die Luftstreitkräfte des Bundesheeres. So kommen die Flieger immer wieder bei Hochwasserkatastrophen, Lawinunfällen oder bei schwer erreichbaren Waldbränden zum Einsatz. Ein Großteil davon kann im Rahmen der AIRPOWER19 aus nächster Nähe erlebt werden. Für die Luftstreitkräfte selbst gilt die AIRPOWER19 als Einsatztraining. Der einzige Unterschied zum echten Einsatztraining:

Die Manöver finden normalerweise in großer Höhe statt. Bei der AIRPOWER19 zaubern die Militärpiloten nicht einmal hundert Meter über dem Boden ihre Kunstfertigkeit in den Himmel.

Piloten & Co. gesucht

Wer Kerosin im Blut hat, muss sich bei der AIRPOWER19 nicht mit Zusehern begnügen. Denn das Österreichische Bundesheer bietet Interessierten die Chance ihres Lebens: Sie können sich bei der Veranstaltung für einen Job bei den Luftstreitkräften bewerben. Die Berufspalette reicht von Piloten, Militärfluglotsen, Radarsoldaten, Meteorologinnen, Fliegerabwehrsoldaten bis zu Flugzeugtechnikern und Feuerwehr-

frauen. Denn die österreichischen Luftstreitkräfte suchen Nachwuchstalente in vielen Bereichen der Militärluftfahrt. Wer möchte kann sogar seine eigenen fliegerischen Qualitäten in einem Flugsimulator unter Beweis stellen.

Faszination, die ansteckt

AIRPOWER19-Projektleiter Brigadier Arnold Staudacher (siehe Bild oben): »Ein wichtiges Ziel für das Bundesheer ist es, die Einzigartigkeit der AIRPOWER19 zu nutzen, um der Bevölkerung das umfangreiche Aufgabengebiet der Luftstreitkräfte zu zeigen. Wir möchten vor allem junge Mädchen und Burschen für die Militärluftfahrt begeistern. Dort warten die vielfältigsten Berufs- und

Karrieremöglichkeiten auf motivierten Nachwuchs.«

Mehr als engagiert sind auch die im Rahmen der AIRPOWER19 eingesetzten Milizkräfte. Sie unterstützen die Veranstaltung tatkräftig in allen Bereichen und sorgen für die Sicherheit am Veranstaltungsgelände. »Wobei wir bei der AIRPOWER19 strengste Sicherheitsauflagen befolgen: Vom abgesperrten Luftraum über der AIRPOWER19 bis zum Feuerwehrmann am Boden, vom Verkehrskonzept bis zur Lenkung der Besucherströme in jeder Lage.« Das funktioniert dank der perfekten zivil-militärischen Zusammenarbeit mit Ämtern, Behörden, Hilfs-



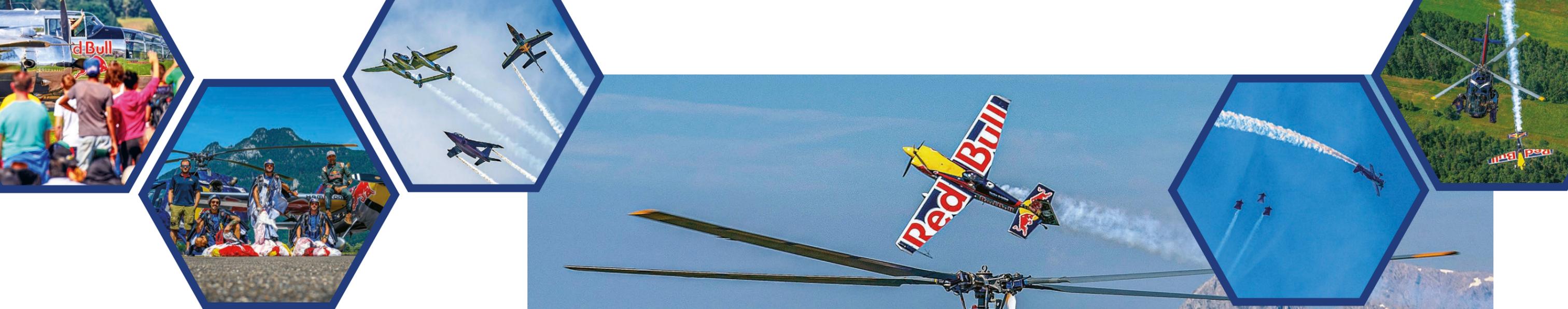
organisationen und zivilen Firmen. Ohne Teamwork wäre eine Veranstaltung in dieser Größe nicht durchführbar.«

Spektakuläre Einblicke in die Forschung und Lehre der Luftfahrt sind im Ausstellbereich zu finden (siehe S. 10 – 11).

IMPRESSUM
 MEDIENINHABER & HERAUSGEBER: Bundesministerium für Landesverteidigung, Roßauer Lände 1, A-1090 Wien.
 REDAKTION & LAYOUT: Mag. Christian Seirer, Mediaprint Graz. HERSTELLER: NP Druck GesmbH, A-3100 St. Pölten. VERLAGSORT: Wien. HERSTELLUNGORT: St.Pölten.



Fotos: Bundesheer



SPEKTAKULÄRE FLUGSHOW

Wenn die AIRPOWER auf dem Fliegerhorst Hinterstoisser in Zeltweg wieder hunderttausende Menschen in ihren Bann zieht, sind natürlich die Flying Bulls mittendrin im Geschehen. Als eines der AIRPOWER19-Highlights zeichnen sie gemeinsam mit dem Red Bull Skydive Team und den Fallschirmspringern des HSV Red Bull Salzburg eine Europa-Premiere in den heimischen Luftraum!



Fotos: Miro Majcen (1), Red Bull Aeronautic Triple (4), Armin Walcher Red Bull Content Pool (1)

Wenn sich die besten Flugstaffeln der Welt in Zeltweg die Klinke in die Hand geben, dürfen auch zwei österreichische Lokalmatadore nicht fehlen: Die Flying Bulls, die mit ihren atemberaubenden Auftritten in der AIRPOWER-Historie zum unverzichtbaren Element der größten Flugshow Österreichs geworden sind. Mit ihren aufwendig restaurierten Raritäten und beeindruckenden historischen Fluggeräten zählen sie zu den Highlights der AIRPOWER. Außerdem wird das Segel-

kunstflug-Team Red Bull Blanix wieder eine einzigartige Performance mit ihren Segelfliegern zeigen.

Einzigartige Choreographie

Die Flying Bulls präsentieren auf der AIRPOWER19 ihre gesamte Flotte, von Douglas Dc-6, der Lockheed P-38 »Lightning« und T-28B »Trojan« bis hin zum BO105 C Hubschrauber. Und gerade die Hubschrauber sind ein wichtiges Element eines Displays, bei dem vielen Flugshow-Fans der Atem stocken wird. Gemeinsam mit Red Bull Air Race Piloten Dario Costa, dem Red Bull Skydive Team und den Fallschirmspringern des HSV Red Bull Salzburg sorgen die Fly-

ing Bulls bei der AIRPOWER19 mit ihrer einzigartigen Choreographie für eine Europapremiere.

Präzision & Timing

Beim Red Bull Aerobatic Triple kombinieren die Flying Bulls in ihrer Flugshow mit dem Red Bull Skydive Team und Fallschirmspringern des HSV Red Bull Salzburg drei Aerobatic-Elemente gleichzeitig – eine absolute Premiere im europäischen Luftraum. Ein BO105 C Hubschrauber, das Flächenflugzeug Zivko Edge 540 und die Skydiver werden dabei gleichzeitig in der Luft sein. Nur mit höchster Präzision und perfektem Timing ist es möglich, diese Choreographie zu

zeigen.

Sobald der erste BO105 C Hubschrauber mit den Fallschirmspringern aufsteigt und Red Bull Air Race Pilot Dario Costa die Flugshow mit seinem Messerflug mit Rauch einläutet, startet die Premiere des spektakulären Kunstflug-Manövers. »Wir verbinden beim Aerobatic Triple in der Luft drei unterschiedliche Elemente, die nur dann funktionieren, wenn alles auf den Sekundenbruchteil genau getimed ist«, betont Dario Costa. Das Highlight dieser einzigartigen

ServusTV überträgt sechs Stunden LIVE:

ServusTV überträgt als FreeTV-Partner die AIRPOWER19 am 7. September ab 10:00 Uhr LIVE. Moderator Christian Baier, Kommentator Andreas Gröbl und Field-Reporter Sebastian Vorbach berichten sechs Stunden live von Österreichs größter Flugshow. Als Experte für ServusTV in Zeltweg im Einsatz: Kunstflieger Herbert Weirather. Der Sohn von Ex-Ski-Ass Harti Weirather war selbst schon aktiv als Pilot bei der AIRPOWER im Einsatz und versorgt diesmal die ServusTV-Zuschauer mit echten Insider-Einblicken über die Kunst des Fliegens. Red Bull TV überträgt die AIRPOWER19 am Samstag ebenso live unter www.redbull.tv

Choreographie wird das gemeinsame Manöver von Dario Costa mit der Zivko Edge 540 und dem BO105 C Hubschrauber sein, wo nicht der Flächenflieger um den Hubschrauber rollt, sondern genau umgekehrt.

»So ein Manöver hat man in Europa noch nie gesehen! In intensiven Trainingssessions haben wir das Red Bull Aerobatic Triple perfektioniert, das wird eine einzigartige und richtig spektakuläre Flugshow für alle Fans vor Ort und TV-Zuschauer zu Hause auf ServusTV!«

HERZHAFTER URLAUB GANZ NAH

Vier Landschaftsformen zeichnen die Steiermark aus und bedeuten Genuss vom Gletscher bis zum Wein sowie Spannung vom Nightrace bis zur Formel 1. Das verbindende Element: die kulinarischen Köstlichkeiten von Apfel bis Zirbe.

Ehrlich gesagt: Die Steiermark gibt es ja eigentlich nicht. Vier sehr unterschiedliche Landschaftstypen zeichnen das Grüne Herz aus und bedeuten Genuss vom Gletscher bis zum Wein sowie Spannung vom Nightrace auf der Planai bis zur Formel 1 in Spielberg. Diese 5838 Meter Höhenunterschied zwischen dem höchsten Punkt am Dachstein (2995 m Höhe) und dem tiefsten mit der Vulkaniaquelle (2843 m Tiefe) im Rogner Bad Blumau bieten genau die Vielfalt, die Gäste wie Einheimische schätzen. Er ermöglicht den Steirern einen regen Austausch im eigenen Land zwischen bergigem Norden, der urbanen Mitte mit Graz und dem genussvollen Süden – und den Gästen bietet es eine bunte Palette an Möglichkeiten innerhalb kurzer Distanzen.

Dazwischen die Urlaubsregion Murau-Murtal: Schauplatz vieler hochkarätiger Veranstaltungen am Red Bull Ring, aber nicht nur. Auch Naturliebhaber finden zwischen Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen, Seetaler und Seckauer Alpen sowie der Mur das ideale Terrain vor, um aktiv zu sein. Über 50 Sehenswürdigkeiten lassen in die Geschichte und die Besonderheiten der Region eintauchen und kulinarisch braucht man nur an den Murtaler Steirerkäse zu denken und schon läuft einem das Wasser im Mund zusammen.

Hier nun die besten Tipps für eine Reise in die Region Murau-Murtal.



Wander- und Pedalhelden

Zwischen Dachstein, Gesäuse, Hochschwab, Almenland und Zirbitzkogel in Murau-Murtal, zwischen Flussauen und in Klammern breitet das Grüne Herz als mit 805 Mio. Bäumen walddreistimmigstes und damit grünstes Bundesland Österreichs seine Anziehungskraft aus.

- Wanderer folgen der Wanderroute »Vom Gletscher zum Wein«, dem Aushängeschild unter den Wanderrouten in der Steiermark, in Murau-Murtal auf der Südroute von den Etappen 9 bis 14 vom Bergsteigerdorf Krakau über die Stadt Murau bis in den Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen. Herrlichste Landschaften und reiche Kulturschätze sind die Begleiter.
- Für Radfahrer ist natürlich der Murradweg erstes Ziel, Mountainbiker peilen Frauenalpe, Grebenzen und Zirbenland an.
- Wer sich weiter in der Natur tummeln möchte, ist beim Günster Wasserfall, Wipfelwanderweg Rachau, Etrachsee und Schattensee, um nur einige zu nennen, goldrichtig. Oder fährt mit den Sommerbergbahnen auf die Berggipfel wie z. B. am Kreischberg, Lachtal oder auf der Turracher Höhe und startet von dort zu Wanderungen und Aussichtspunkten.



Foto: Steiermark Tourismus / iharus.cc (3), Horst Kaiser

Mhhmmmm

Der Feinkostladen Österreichs. Der Obstgarten Österreichs. Wie auch immer die Steiermark genannt wird: Sie ist, vor allem im Süden, das fruchtbarste Bundesland Österreichs, das Genussmittel großer Qualität und Vielfalt vom Apfel bis zur Zirbe hervorbringt – und Wein seit zweieinhalbtausend Jahren.

In Murau-Murtal muss man unbedingt den Murtaler Käse auf einer Scheibe Holzofenbrot mit frischer Sennereibutter und einem Glas Altmilch probieren. Oder ein Glas Murauer Bier. Dann folgt der weltmeisterliche Seckauer Lebkuchen oder eine Zirbenköstlichkeit in fester (Zirbenkugel) oder flüssiger (Zirbensirup oder Zirbenschnaps) Form. Fischspezialitäten stehen nicht nur im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen auf der Speisekarte, ob in uralten Hütten, Gasthöfen oder auch Hauben-Restaurants.

Sehenswert

Von der Kulturhauptstadt Graz als einwohnerstärkster über Mariazell als flächenmäßig größter bis zu Hohentauern in Murau-Murtal als kleinster und höchstgelegener Gemeinde bilden Städte und deren Kulturgüter ideale Ausgangsorte, um die Steiermark, ihre Geschichte und die daraus erwachsenen Traditionen, die die Steirer heute noch prägen, kennen zu lernen.

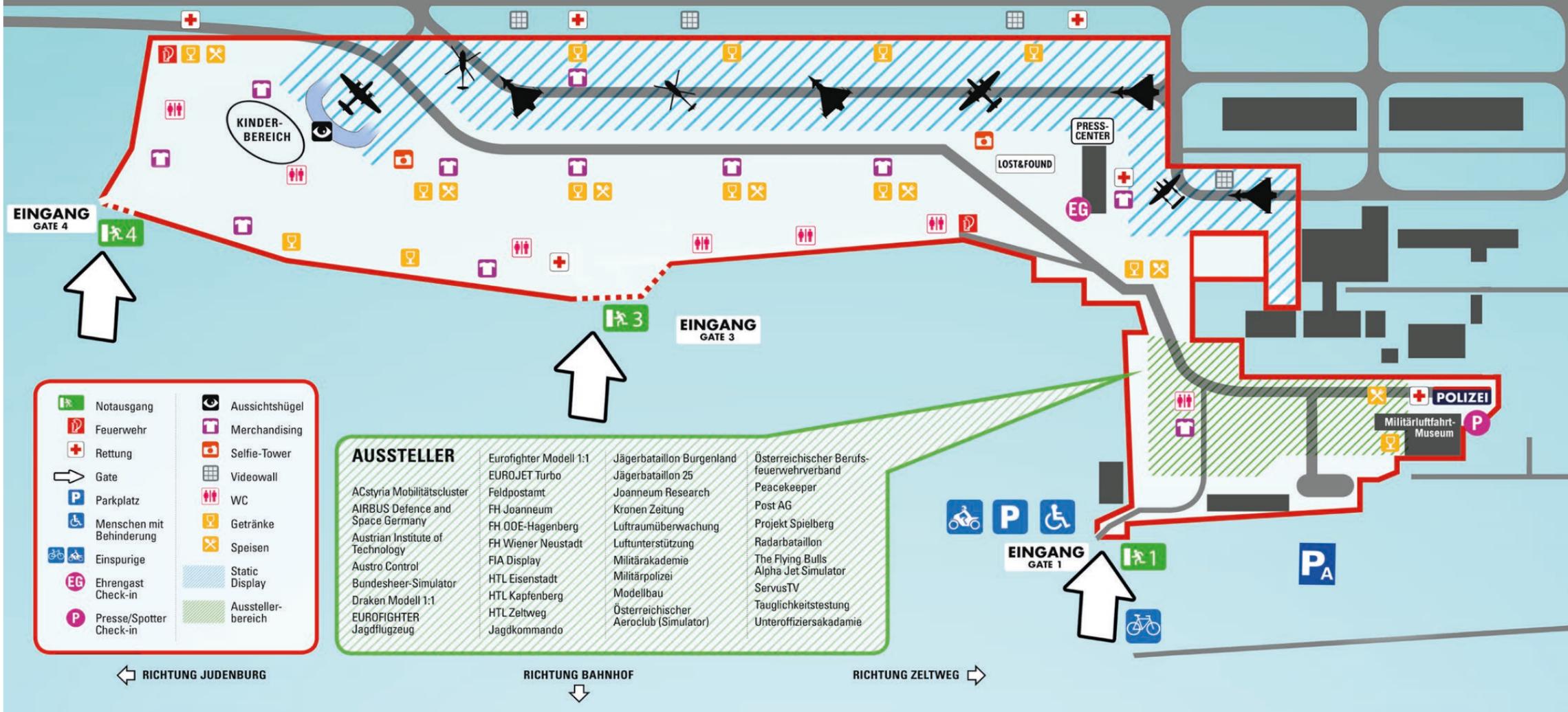
In Murau-Murtal darf man die Stifte Seckau und St. Lambrecht nicht verpassen, der Sternenturm in Judenburg bietet als höchstes Planetarium der Welt einen bunten Mix aus atemberaubender Weltraum-Action in 3D, »allumfassender« Wissensvermittlung und beeindruckenden Musik-Shows.

Im Silberbergwerk Museum Oberzeiring, Kohle-Bergbaumuseum Oberzeiring sowie Magnesitbergbau-Museum Hohentauern kann man der Bergbaugeschichte nachgehen, das Holzmuseum St. Ruprecht führt in den Holzreichtum und dessen Traditionen ein und der Märchenwald St. Georgen ob Judenburg in die Welt von Schneewittchen, Rapunzel und Hänsel und Gretel.

www.steiermark.com
www.murau-murtal.com

AIRPOWER19

FLUGSHOW



- Notausgang
- Feuerwehr
- Rettung
- Gate
- Parkplatz
- Menschen mit Behinderung
- Einspurige
- Ehrengast Check-in
- Presse/Spotter Check-in
- Aussichtshügel
- Merchandising
- Selfie-Tower
- Videowall
- WC
- Getränke
- Speisen
- Static Display
- Ausstellerbereich

AUSSTELLER			
ACStyria Mobilitätscluster	Eurofighter Modell 1:1	Jägerbataillon Burgenland	Österreichischer Berufsfeuerwehrverband
AIRBUS Defence and Space Germany	EUROJET Turbo	Jägerbataillon 25	Peacekeeper
Austrian Institute of Technology	Feldpostamt	Joanneum Research	Post AG
Austro Control	FH Joanneum	Kronen Zeitung	Projekt Spielberg
Bundesheer-Simulator	FH OOE-Hagenberg	Luftunterstützung	Radarbataillon
Draken Modell 1:1	FH Wiener Neustadt	Militärakademie	The Flying Bulls
EUROFIGHTER Jagdflugzeug	FIA Display	Militärpolizei	Alpha Jet Simulator
	HTL Eisenstadt	Modellbau	ServusTV
	HTL Kapfenberg	Österreichischer Aeroclub (Simulator)	Tauglichkeitstestung
	HTL Zeltweg		Unteroffiziersakademie
	Jagdkommando		

ÜBERSICHT DISPLAYS

Folgenden Teams, Flugzeuge und Helikopter sind auf der AIRPOWER19 vertreten. Die Zusammensetzung des Displays wird laufend angepasst. Aktuelle Infos dazu finden Sie auf www.airpower.gv.at/displays

FLYING DISPLAY

- Teams**
- **Österr. Luftstreitkräfte:** Sie haben bei der AIRPOWER19 die Rolle des Lokalmatadors inne.
 - **Frece Tricolori:** Sie ist aktuell die größte Kunstflugstaffel der Welt.
 - **Patrouille Suisse:** Eine Kunstflugstaffel, die Überschalljets fliegt.
 - **Patrulla Águila:** Sie ist die offizielle Kunstflugstaffel der spanischen Luftstreitkräfte.
 - **The Flying Bulls:** Sie fliegen mit aufwendig restaurierten Raritäten der Luftfahrtgeschichte.
 - **Breitling Jet Team:** Sie sind derzeit das größte zivile Jetflugakrobatik-Team der Welt.
 - **Krila Oluje (Wings of Storm):** 6 Piloten bilden die Kunstflugstaffel der kroatischen Luftwaffe
 - **Red Bull Aerobatic Triple:** In einer Choreografie sind Hubschrauber, Flugzeug und Skydiver gleichzeitig zu sehen.
 - **Red Bull Blanix - Aerobatic Team:** Die Piloten bestreiten ihr anspruchsvolles Kunstflugprogramm mit Segelflugzeugen.

Kampfflugzeuge

- Eurofighter Typhoon
- Lockheed Martin (General Dynamics) F/A-18 F-16
- »Hornet«
- Saab JAS-39 »Gripen«
- Saab 1050E
- Northrop F-5
- Suchoi Su-22

Transportflugzeuge

- Pilatus PC-6 Turbo Porter

Helikopter

- Sikorsky S-70 »Black Hawk«
- Agusta Bell AB-212
- Aérospatiale SA.316B Alouette III
- Mil Mi 24/35
- Bell OH-58 Kiowa
- A-109
- Super Puma
- NH90 A

Historische Flugzeuge

- Saab Draken
- MIG-15
- F-86 Sabre
- FW 190
- Spitfire
- Fokker Dr1
- Douglas DC-6
- B-25 »Mitchell«
- Lockheed P-38L »Lightning«
- T-28 »Trojan«
- Chance Vought F4U-4 »Corsair«
- PT-17 »Stearman«
- PT-19 »Fairchild«
- Bristol 171 »Sycamore«
- Helicopter
- Bell 47 »Soloy«
- Helicopter

STATIC DISPLAY

- Kampfflugzeuge**
- Eurofighter Typhoon
 - Pannavia PA-200 »Tornado«
 - Saab 1050E
 - Lockheed Martin (General Dynamics) F-16
 - Mikojan-Gurewitsch Mig-29 »Fulcrum«
 - F-35A

- Transportflugzeuge**
- Airbus A400M Atlas
 - Pilatus PC-6 Turbo Porter
 - C-130
- Helikopter**
- Sikorsky S-70 »Black Hawk«
 - Agusta Bell AB-212
 - Aérospatiale SA.316B Alouette III

- Bell OH-58 Kiowa
 - Eurocopter (Airbus Helicopters) EC-135
 - Bristol 171 »Sycamore« Helicopter
 - Bell 47 »Soloy« Helicopter
 - Mi17
 - Mk88A »Sea Lynx«
- Historische Flugzeuge**
- Antonov AN-2

- Douglas DC-6
- B-25 »Mitchell«
- Lockheed P-38L »Lightning«
- T-28 »Trojan«
- Chance Vought F4U-4 »Corsair«
- Boeing PT-17 »Stearman«
- PT-19 »Fairchild«
- Hurricane

- T6 TEXAN
 - YAK11
- Weitere Flugzeuge**
- Pilatus PC-7
 - Diamond Aircraft DA40NG
 - Pischof Autoplan
 - P-8 Poseidon
 - AWACS



AIRPOWER19 STEIERMARK PROGRAMM



Foto: Bundesheer

Flugvorführungen an beiden Tagen von 9 bis 17 Uhr

- Eröffnungsshow
- Solovorführungen
- Vorführungen des Bundesheeres
- Kunstflug-Teams
- Vorführung der Flying Bulls
- Helicopter Block
- Segelkunstflug-Team Red Bull Blanix
- Red Bull Aerobatic Triple
- Historische Flugzeuge

Die aktuellsten Infos zu den Events am Boden und in der Luft finden Sie unter www.airpower.gv.at/programm

Fluggeräteschau und Ausstellungsbereich von 7 bis 19 Uhr

Wer jetzt schon neugierig ist, findet auf der AIRPOWER19- Website mehr Informationen dazu: www.airpower.gv.at/displays

Mit Sicherheit ein tolles Erlebnis

Sicherheit geht vor. Sowohl in der Luft wie am Boden. Das gilt auch für die AIRPOWER19. Darum stehen die Tore zur AIRPOWER19 allen Besuchern offen, solange Folgendes zuhause bleibt.

(Wir bitten um Ihr Verständnis, dass aus Sicherheitsgründen der Zugang zur AIRPOWER19 mit diesen Gegenständen, bzw. bei Überfüllung des Geländes nicht möglich ist)



So kommen Sie am besten zur AIRPOWER19 nach Zeltweg

Es war noch nie so einfach zur AIRPOWER zu kommen. Am einfachsten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Das ist bequem und zudem umweltbewusst.

Wer mit dem eigenen Auto anreist, steigt am besten bei den eigens eingerichteten Park& Ride-Parkplätzen in Kraubath (von Osten) oder Fischeing (von Westen) in Sonder-Shuttles um.

Die Gratis-Züge (von Kraubath) und -Busse (von Fischeing) verkehren in 10 bis 15 Minuten-Intervallen.

Sie versäumen nichts! Das Programm der AIRPOWER19 hält auch für all jene, die später anreisen, spektakuläre Highlights bereit!

Informieren Sie sich zu den Anreisemöglichkeiten unter www.airpower.gv.at/anreise



Waffen jeder Art



Waffenartige Gegenstände



Laserpointer



Vermummungen



Pyrotechnik



Sonnenschirme



Hupen, Tröteln



Drogen



Diskriminierung



Kommerzielle Werbung



Drohnen



(Haus) Tiere



Funkgeräte